

Über 1400 Besucher feierten mit Wittmann Battenfeld

Vor 10 Jahren wurde die Battenfeld Kunststofftechnik GmbH in die Wittmann Gruppe integriert. Im Laufe der Jahre wurde das gesamte Produktprogramm des Unternehmens erneuert und die Kapazität am Standort Kottlingbrunn in mehreren Bauphasen massiv erweitert. Davon konnten sich die Besucher der 10-Jahresfeier am 13. und 14. Juni in Kottlingbrunn überzeugen. Anhand von 14 Maschinen der PowerSerie, darunter die erstmals vorgestellte neue vertikale VPower, wurden interessante Anwendungen und mo-



Die Vorträge an den Vormittagen stiessen auf grosses Interesse.

dernste Verfahrenstechnik demonstriert. Auch die Vorstellung von Wittmann 4.0 kam nicht zu kurz. Neben der Integration von Robotern und Peri-

pherie auf einer Vielzahl von Maschinen wurde anhand einer eigenen Wittmann 4.0-Zelle die Integration der gesamten Palette an angeschlossenen Geräten eindrucksvoll dargestellt. Die Neuerungen im Bereich der Roboter und Peripheriegeräte wurden ebenfalls vorgestellt.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung mit Vorträgen zur Geschichte des Unternehmens mit dem Schwerpunkt auf die letzten 10 Jahre, sowohl was die Unternehmensentwicklung als auch die Entwicklung der Technologien des Unterneh-

mens betrifft. Im Rahmen von Werksführungen konnten die Besucher an den Nachmittagen neben den Exponaten die um 2200 m² erweiterte Produktion am Standort in Kottlingbrunn mit neuer Linienfertigung für die grösseren Maschinen der SmartPower und der EcoPower Reihe besichtigen.

Gefeiert wurde auch bei einem gemeinsamen Galadinner in Wien, wo 10 Jahre Wittmann Battenfeld anhand einer beeindruckenden History-Show aufgerollt wurden.

www.wittmann-group.com

Drei Firmen organisieren 1. Zukunftstag am KATZ

Am 27. Juni 2018 führten die Firmen Mapag Maschinen AG, Ingenieurbureau Dr. Brehm AG und Sepro Schweiz mit der Unterstützung ihrer Lieferwerke den 1. Zukunftstag am KATZ in Aarau durch.

Der Rahmen der Veranstaltung war durch aufschlussreiche Vorträge zum Thema Open Integration und Industrie 4.0 gesteckt. Auslöser zu diesem Event war eine 100 Tonnen IntElect2 Spritzgiessmaschine von Sumitomo (SHI) Demag, die als Leihgabe und als Ersatz für eine inzwischen verkaufte Maschine im KATZ platziert wurde. Aus einer spontanen Idee von Urs Kocher, Mapag, die Maschine auch mit neuesten Peripheriegeräten auszurüsten, entstand eine komplette Fertigungszelle. Diese beinhaltet neben der IntElect einen Sepro-Roboter mit Schutzeinhausung, ein Förderband (MB Conveyors) und einen Somos Granulatrockner. «Die Anlage steht für Kunden und Interessenten für Versuche

zur Verfügung und in erster Linie natürlich, damit am KATZ an modernsten Anlagen Ausbildung betrieben werden kann. Um möglichst flexibel zu fertigen, stellen wir unterschiedliche Spritzaggregate zur Verfügung, damit in verschiedensten Bereichen Versuche durchgeführt werden können», erklärt Peter Kirst, Mapag.

«Wir als Peripheriepartner haben an die IntElect2 ein Transportband, eine Trocknung-/Förderungsanlage und einen Greifer installiert», weist Thomas Dubler, Dr. Brehm, auf seinen Teil der Leihgabe hin. «Wir können hier am KATZ nun im Zusammenspiel mit der Maschine unseren fahrbaren Beistellrockner von Somos, ein RDM 40 mit 100 Liter Inhalt, vorstellen. Das Gerät ist mit der neuen SPS-Steuerung industrie 4.0 tauglich. Das Schöne an diesem Event ist, dass der Kunde live erlebt, wie die Vernetzung Maschine – Mensch – Peripherie funktioniert. Auf der Maschine ist aktuell ein

Aufsatz-Drucklufttrockner installiert.»

Von Seiten der Sepro Schweiz wurde ein Highend Linearroboter beigesteuert. Alle 5 Achsen sind Servo angetrieben, die Handachse ist in Zusammenarbeit mit der Stäubli AG Robotics entstanden. «Wir haben hier unser neuestes Gerät auf der 1. Stufe von bis zu 3 möglichen Stufen integriert. Unsere Bedienoberfläche ist auf das Bedienpanel der Spritzgiessmaschine gespiegelt und bietet somit mehr Ergonomie. Der Bediener kann entsprechend von beiden Seiten bequem eine Feineinstellung vornehmen», erläutert Thomas Scherz, Sepro Schweiz. «Zudem haben wir dank dem Mitwirken an diesem Event die Möglichkeit, Schulungen auch in der Schweiz anbieten und andererseits die Räumlichkeiten zu Präsentationszwecken nutzen zu können.»

«Für das KATZ ist die Anlage sicher ein wertvoller Gewinn», freut sich Dr. Jürg De Pietro,



Die vernetzte Fertigungszelle im KATZ.

Geschäftsleiter des KATZ. Sie ist ein Symbol für die Vernetzung der verschiedenen Systeme, die auf dieser Spritzgiessmaschine sind und die zeigen, wie sie untereinander interagieren können im Rahmen vom Industrie 4.0-Konzept. Darauf werden wir auch in Zukunft vermehrt Wert legen in unserer Entwicklung.»

www.mapag

www.brehm.ch

www.sepro-group.com/de

www.katz.ch